



ZÖLIBAT – SO NICHT! Gottes amputierte Liebe

Plattform „Wir sind Kirche“ (Hg.),
Schriftleitung: Mag. Hans Chocholka
255 Seiten, broschiert, Edition VA bENE, Wien
– Klosterneuburg
ISBN 3-85167-123-6, € 21,90/SFr 38,--

Nach Büchern zu den Themen Sexualität, Frauen und Macht in der Kirche legt die Plattform „Wir sind Kirche“ jetzt den bereits 4. „Herdenbrief“ vor.

Nach ungezählten Hirtenbriefen der Bischöfe meldet sich das Kirchenvolk zu Wort, zeigt die unseligen Folgen der Zölibatsverpflichtung für Priester auf und bringt Kritik an einem Gesetz, das nicht im Evangelium gründet, zur Sprache, um eine Änderung zu erreichen – aus Liebe zur Kirche und um der Menschen willen, die in vielfältiger Weise unter der derzeitigen Praxis leiden.

Frauen und Männer, Priester und Laien, Theologen und Psychologen beschreiben im Buch die verschiedensten Facetten der Zölibatsverpflichtung und deren oft unmenschliche Folgen.

Unvoreingenommenen Leserinnen und Lesern wird klar, dass es nicht um die ersatzlose Streichung eines Gesetzes geht, sondern um eine frei wählbare Form der Lebensgestaltung auch für Priester.

<http://www.wir-sind-kirche.at/archive/kirche-old/publikationen/buchempfehlungen.htm>

Über den Autor. Mag. Hans Chocholka, geboren 1933 in Wien. Volksschule, Humanistisches Gymnasium, 1954 Eintritt in den Orden der Kapuziner, Studium der Philosophie und Theologie. 1959 Priesterweihe. Tätig als Religionslehrer, dann als Präfekt und Rektor eines Studentenheimes. 1970 Ansuchen in Rom um Dispens von den Gelübden. 1971 Kirchliche Heirat. Fünf Kinder. Seither tätig als Religionslehrer und in vielen pfarrlichen und diözesanen Bereichen.